

## Förderverein St. Barbara e.V.

Fahrner Straße 60, 47169 Duisburg  
Telefon: 0203/48295333  
Bürozeiten: Di 9<sup>30</sup> - 11<sup>00</sup> Uhr und Do 15<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
www.rettet-st-barbara.de



Röttgersbach, im November 2017

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen des Fördervereins Rettet St. Barbara,

seit der Wahl des neuen Vorstandes im Rahmen der Jahreshauptversammlung vom 18.06.2017 ist zwischenzeitlich ein halbes Jahr vergangen. Auch wenn in dieser Zeit nicht allzu viel von der Arbeit des neuen Vorstandes nach außen gedrungen ist, so gab es dennoch zahlreiche Aufgaben. Wir haben dabei konsequent unser Ziel verfolgt, den vier inhaltlich für die Zukunft unseres Gemeindelebens verantwortlichen vier Säulen – Liturgia, Diakonia, Martyria und Koinonia – auch weiterhin die rechtlichen, organisatorischen, technischen und finanziellen Rahmenbedingungen sicherzustellen.

Die Eintragung der Veränderungen im Vereinsregister wurde nach Erstellung des Protokolls unverzüglich beantragt, letztlich allerdings erst am 29. September durch das Amtsgericht vollzogen. Auf dieser Grundlage wurden die entsprechenden Vollmachten aktualisiert und Abt Albert als Pfarrer formal und vertragsgemäß über die entsprechenden Änderungen informiert. Somit ist der neue Vorstand seit Mitte Oktober 2017 in vollem Umfang handlungsfähig.

Ungeachtet dieser formalen Aspekte hat der neue Vorstand unmittelbar nach der Wahl mit der Übernahme der operativen Verantwortung begonnen, Gespräche mit dem vorherigen Vorstand geführt, Akten übernommen und gesichtet und – entsprechend der im Rahmen der Jahreshauptversammlung geäußerten Zielsetzung einer Teamorientierung – eine Aufteilung der Verantwortlichkeiten innerhalb des Vorstandes diskutiert und festgelegt. Die primären Zuständigkeiten verteilen sich demgemäß wie folgt:

Finanzen/Mitglieder- verwaltung	Michael Braitschink	Vertretung: Susanne Knist-Rychwalski
Bautechnik/Gebäude	Johannes Schneider	
Öffentlichkeitsarbeit	Rolf Keuchel	
Rechtliche Aspekte	Rolf Keuchel	
Veranstaltungen	Jörg Stratenhoff	
Kontakt Pfarrei/Bistum	Martin Linne	
Sonstige Themen	Martin Linne	

Als Ergebnis der Bestandsanalyse haben sich eine ganze Reihe an technischen, vertraglichen und finanziellen Aufgabenstellungen ergeben. Diese wurden, neben der Organisation des laufenden Betriebes Zug um Zug aufgegriffen und bereits zum Teil geregelt. Hierzu zählen z.B. die überfällige Wartung von Heizung und Lüftung für den Kirchenraum sowie die Wartung der Lüftungsanlage im großen Saal, die Trennung der elektrotechnischen Anlagen im Pfarrhaus

---

1. Vorsitzender:	Martin Linne,	Braunschweiger Str. 20,	Tel.: 0203/597891	E-Mail: Oikonomia@rettet-st-barbara.de
2. Vorsitzender:	Johannes Schneider,	Aachener Str. 2,	Tel.: 0160/90442857	E-Mail: Oikonomia@rettet-st-barbara.de
Kassierer:	Michael Braitschink,	Westfälische Str. 43,	Tel.: 0203/597624	E-Mail: Oikonomia@rettet-st-barbara.de
Geschäftsführer	Jörg Stratenhoff	Erlanger Str. 33,	Tel.: 0203/590191	E-Mail: Oikonomia@rettet-st-barbara.de

Bankverbindung: Volksbank Rhein Ruhr, IBAN: DE 14 3506 0386 6176 9000 00, BIC: GENODED1VRR  
Verein eingetragen beim Amtsgericht Duisburg VR 5183

zwischen Pfarrei und Projektgemeinde, die Erneuerung der Mikrofonanlage incl. 2 neuer Funkmikrofone in der Kirche und die Reparatur des Orgelmikrofons, der Abschluss eines Wartungsvertrages für die Glockenanlage, die Sicherstellung der Vermietungsaspekte für den großen Saal, die Erstellung einer Flucht- und Rettungswegeplanung sowie deren Ausschilderung incl. der Wartung der Feuerlöscher, die Wiederherstellung der Anstrahlung unseres Mosaiks im Chorraum, und die Einrichtung eines WLAN-Zugangs in der Unterkirche.

Darüber hinaus sind folgende Themen in der Umsetzung bzw. Vorbereitung:

Die Klärung der liegenschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen (konkrete Grenzen) auf der Grundlage des Vertrages mit der Pfarrei und der Stadt Duisburg, die Umstellung der Kirchenbeleuchtung und der Unterkirche auf LED mit dem Ziel der Energiekosteneinsparung, die Reinigung und Prüfung des Öltanks im Pfarrgarten, die Reparatur der Audioanlage im großen Saal, die Erneuerung und Erweiterung der Küchentechnik in der „kleinen“ Küche, die Erneuerung des Teppichs im Chorraum, die vorbereitende Beratung mit einem Steuerberater hinsichtlich des Jahresabschlusses incl. der Bildung von Rückstellungen von z.B. größeren Instandsetzungen sowie die Vorbereitung der Orgelwartung.

Neben diesen Themen bildet die Vorbereitung für den Vereinshaushalt 2018 einen weiteren Schwerpunkt. Ziel ist es, den vier Säulen ein Budget zur eigenverantwortlichen Umsetzung der mit dem Runden Tisch abgestimmten Jahresplanung einzuräumen. Hierdurch wird eine größere Verlässlichkeit, Raum für Kreativität und Eigenverantwortung innerhalb der vier Säulen und eine Verminderung des Abstimmungsaufwandes sowie der oftmals damit verbundenen Unsicherheiten und Zeitverzögerungen angestrebt.

Darüber hinaus diskutieren wir Kooperationen – *über die aktuell recht zahlreichen Veranstaltungen hinaus* - mit verschiedenen Akteuren im Stadtteil. Unsere Überlegung dabei ist von der Zielsetzung geprägt, neben der Sicherstellung unseres christlichen Gemeindelebens vor Ort auch für unsere Nachbarschaft, unseren Stadtteil ein Ort der Begegnung, ein „Möglichkeitsraum“ zu werden. Wir hoffen dadurch, das Zusammenleben im Röttgersbach positiv zu beeinflussen und mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern auch über unseren christlichen Glauben in's Gespräch zu kommen und als „unverzichtbarer Akteur vor Ort“ wahrgenommen zu werden und somit unsere Zukunftsperspektive auch hierdurch zu verbessern.

Wir freuen uns besonders, dass wir nach wie vor eine ganze Reihe an hochmotivierten und engagierten Vereinsmitgliedern haben, die in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern aktiv sind. So gibt es in diesem Herbst z.B. eine vielfältige und attraktive Mischung an Veranstaltungen für ganz unterschiedliche Interessenslagen. Dafür sagen wir allen „helfenden Händen“ ein herzliches „Dankeschön“. Natürlich freuen wir und insbesondere die vier Säulenverantwortlichen uns dennoch über jede weitere, zusätzliche Unterstützung!

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder neue Ideen haben, dann sprechen Sie uns doch bitte einfach an. Gelegenheit dazu haben Sie fast immer im Rahmen des Sonntagscafés nach unserem Gottesdienst. Wir freuen uns auf den direkten Kontakt mit Ihnen und wünschen Ihnen eine hoffnungsvolle Advents- und eine friedvolle Weihnachtszeit.

Für den Vorstand des Fördervereins Rettet Sankt Barbara – im November 2017

*Martin Linne*

*Johannes Schneider*

*Susanne Knist-Rychwalski*

*Michael Braitschink*

*Jörg Stratenhoff*

*Rolf Keuchel*